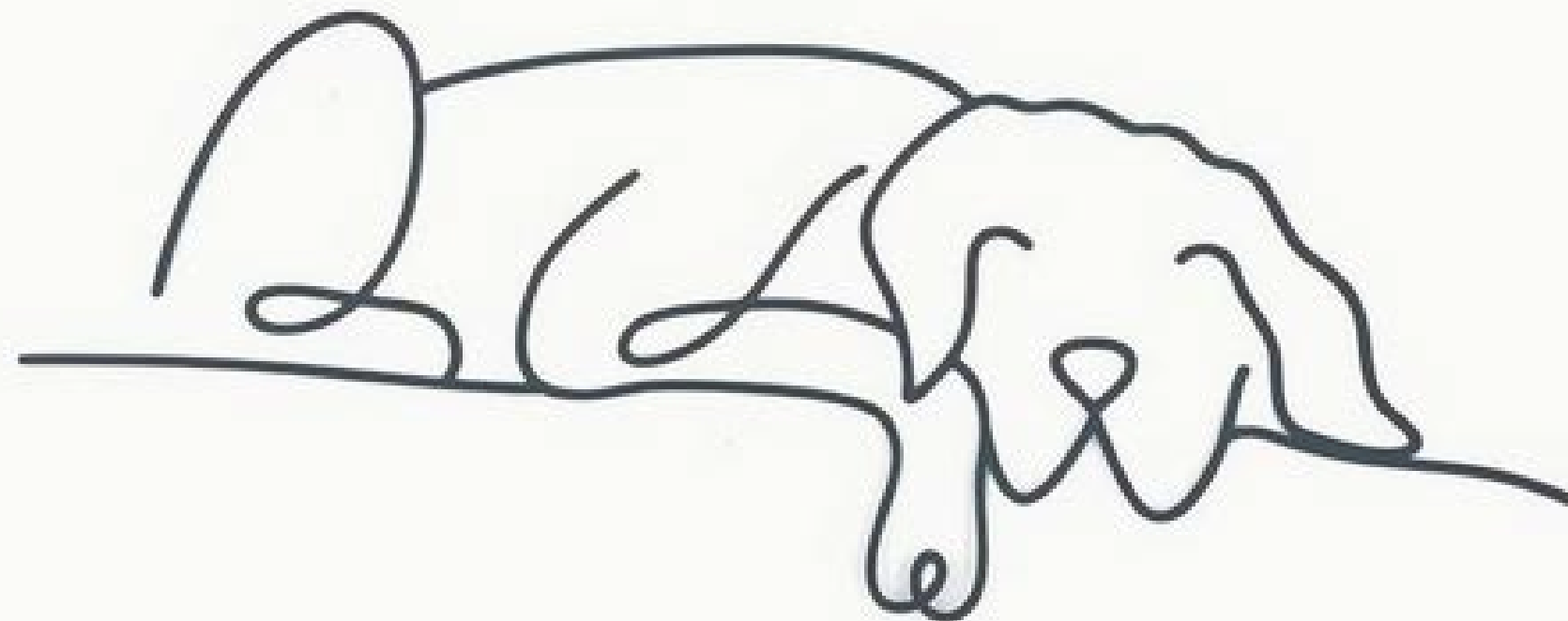


ASSISTENZHUND – ABER RICHTIG.
HERAUSFORDERUNGEN AN
AUSBILDUNGSQUALITÄT, AUSWAHL
UND TIERWOHL

DR. SANDRA FOLTIN



KYNOS STIFTUNG
Hunde helfen Menschen

PSB-Assistenzhund: Assistenzhund für Menschen mit psychosozialen Beeinträchtigungen

Assistenzhundeverordnung (AHundV)

§8 Ziel und Inhalt der Ausbildung

(1) Ziel der Ausbildung ist es, eine funktionsfähige Einheit zwischen Mensch und Hund zu schaffen. Diese liegt vor, wenn

2. Mensch und Hund das notwendige Vertrauen und eine **sichere Bindung** zueinander entwickelt haben



PSB-Assistenzhund: Assistenzhund für Menschen mit psychosozialen Beeinträchtigungen

Assistenzhundeverordnung (AHundV)

§8 Ziel und Inhalt der Ausbildung

(1) Ziel der Ausbildung ist es, eine funktionsfähige Einheit zwischen Mensch und Hund zu schaffen. Diese liegt vor, wenn

5. der Mensch verschiedene Reaktionsweisen des Hundes, wie etwa bei **Stress, erkennen und darauf angemessen reagieren** kann



PSB-Assistenzhund: Assistenzhund für Menschen mit psychosozialen Beeinträchtigungen

Assistenzhundeverordnung (AHundV)

§8 Ziel und Inhalt der Ausbildung

(1) Ziel der Ausbildung ist es, eine funktionsfähige Einheit zwischen Mensch und Hund zu schaffen.

Diese liegt vor, wenn

6. der Mensch den Hund außerhalb dessen Hilfeleistungsaufgaben mental und körperlich **angemessen** beschäftigen sowie **artgemäß versorgen** und halten kann



AUFGABEN

A

Begleitung des Menschen nach Hause während einer dissoziativen Episode;

B

Einleiten einer taktilen Intervention wenn der Mensch eine Reizüberflutung erlebt;

C

Linderung der Symptome von Hypervigilanz;

D

bei Schlaflosigkeit Tiefendruck ausüben, indem er sich auf die Beine oder in den Schoß des Menschen legt



AUFGABEN

E

Anzeichen von Dissoziationen, Flashbacks, Alpträume und Panikattacken durch taktile Stimulation unterbrechen und den Menschen anschließend beruhigen

F

an Waschroutine erinnern: Eine Klingel ertönt täglich zur selben Zeit und der Hund bringt den Menschen auf dieses Signal ins Badezimmer.

G

dem Menschen auf Signal durch seine Nähe oder Berührung in verschiedenen Situationen und Orten Sicherheit und Nähe geben. Oder der Hund setzt, stellt oder legt sich auf Signal zwischen seinen Menschen und einen anderen Menschen, um Distanz zu schaffen ("watch my back")





Studien

"watch my back" (Soldaten die sich gegenseitig im Kampf bewachen). Die Veteranen beschreiben, dass ihre PSBhunde, wie sie selbst, ständig in Alarmbereitschaft sind



PROBLEMATIKEN



- Fehlen einer ausreichenden "Auszeit",
- (un)absichtliche Schädigung und falscher Umgang mit dem Hund durch die Empfänger/Besitzer
- unzureichende Informationen über die Auswirkungen auf den Hund



Bei psychischen Problemen:
Einfluss auf Konzentration,
Müdigkeit, Stress,
möglicherweise
längere
Krankenhausaufenthalte
längere Phasen der
Dissoziation, in denen sie nicht
auf ihr Umfeld reagieren



Können Menschen mit
bestimmten psychischen
Krankheitsbildern
für das Wohlergehen ihres
Hundes zu sorgen und ihm einen
sicheren Hafen bieten, und
emotionale Unterstützung
gewährleisten

PROBLEMATIKEN



Fehlende Routine für den Hund
unrealistische Erwartungen der Empfänger



PSB Hunde die zur Psychotherapie begleiten, insbesondere bei Gruppensitzungen = interindividuelle emotionale Ansteckung des Verhaltens und der Physiologie



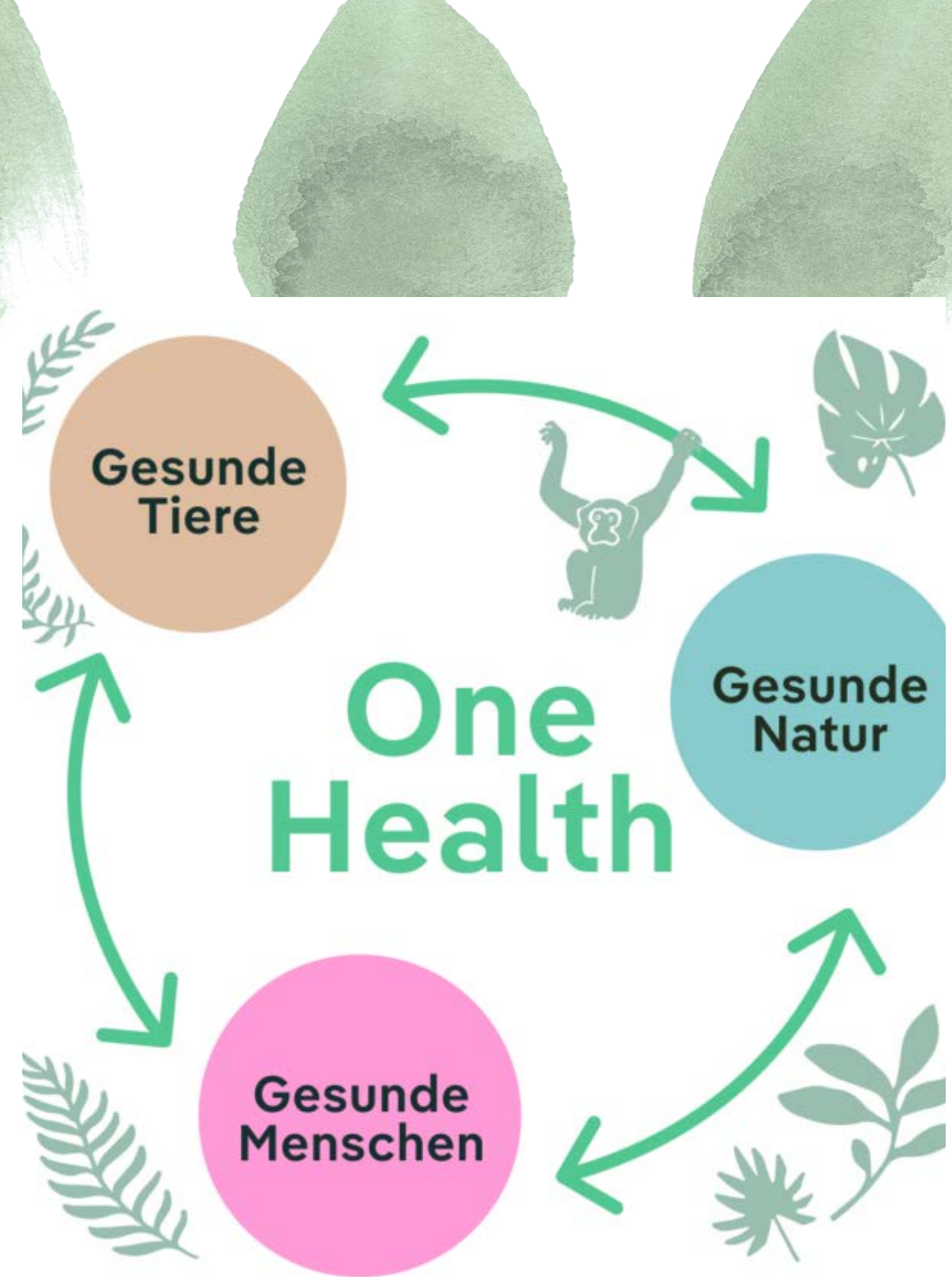
angemessene Beaufsichtigung von Kindern



WAS KÖNNEN WIR TUN?

Bedeutung von Tierärzten bei der Aufdeckung und Meldung von Tiermissbrauch und Tierquälerei im Zusammenhang mit Assistenzhunden verstärken

Qualität sichern :



Danke!

Foltin, S.; Glenk, L.M. Current Perspectives on the Challenges of Implementing Assistance Dogs in Human Mental Health Care. *Vet. Sci.* 2023, 10, 62. <https://doi.org/10.3390/vetsci10010062>

